



DEUTSCHES INSTITUT
FÜR PFERDEOSTEOPATHIE

PFERDEOSTEOPATHIE & -PHYSIOTHERAPIE

Aus-, Fort- und Weiterbildungen

Dülmen, Bopfingen, Lüneburg und Calw

Inhalt

Das DIPO.....	3
Die Gründerin.....	4
Unsere Philosophie.....	4
Das DIPO-Konzept.....	4
Die Therapeutenliste.....	5
Standorte.....	6
Förderungen.....	7
Angebotsübersicht.....	8
DIPO-Pferdeosteopathie.....	9
DIPO-Pferdephysiotherapie.....	12
DIPO ZeSa (Zertifizierte/r SattellexpertIn).....	16
Fortbildungen.....	20
Werden Sie Teil des DIPO-Netzwerks.....	28
Effektives Training – gesund für das Pferd: Der DIPO Trainer.....	29
Hundeosteopathie und Hundephysiotherapie.....	30
Impressum.....	30



Sonderseminare
und weitere
Fortbildungen unter

osteopathiezentrum.de

Kontakt & Anmeldung

Nutzen Sie unsere praktische Onlineanmeldung für alle Kurse und Seminare.
Oder kontaktieren Sie uns telefonisch bzw. schriftlich. Wir freuen uns auf Sie!

DEUTSCHES INSTITUT FÜR PFERDE-OSTEOPATHIE

Hof Thier zum Berge
Mitwick 32
48249 Dülmen

info@osteopathiezentrum.de
www.osteopathiezentrum.de

Telefon 0049 (0)2594 78227 0
Fax 0049 (0)2594 78227 27

Das DIPO

Das Deutsche Institut für Pferdeosteopathie, kurz DIPO, ist ein Fortbildungszentrum in den Bereichen Pferde- und Hundeosteopathie, Pferde- und Hundephysiotherapie sowie ein Veranstaltungsort für Seminare und Kongresse rund um die Gesundheit von Pferden und Hunden.

Umfassendes Kursangebot

1997 wurde das DIPO von Beatrix Schulte Wien auf dem Hof Thier zum Berge im westfälischen Dülmen gegründet und ist somit das erste Institut seiner Art in Deutschland. In über 20 Jahren seines Bestehens wurde das Angebot stetig erweitert. Neben der Pferdeosteopathie und -physiotherapie sind mittlerweile auch die Hundeosteopathie sowie -physiotherapie fester Bestandteil des Angebots. Zudem wird die Weiterbildung DIPO-ZeSa (zertifizierte/r SattlexpertIn) seit 2010 angeboten sowie seit 2012 die Manuelle Therapie für Pferde und Hunde.

Ergänzt wird das Angebot durch regelmäßig stattfindende Postgraduierten-Kurse für examinierte KursteilnehmerInnen und weitere Sonderseminare.

Aktuell werden Kurse an insgesamt vier Standorten in Dülmen, Bopfingen, Lüneburg und Calw angeboten.

Wissensvermittlung auf höchstem Niveau

Ziel des DIPO ist die fundierte und ganzheitliche Wissensvermittlung rund um die Gesundheit der Tiere. Dies gilt für Fachleute und Laien gleichermaßen. Neben hoher Interdisziplinarität wird hierbei besonders großer Wert auf das Gleichgewicht zwischen Theorie und Praxis gelegt.

Ein Team von mehr als 70 renommierten und erfahrenen DozentInnen aller Fachbereiche gewährleistet unseren hohen Qualitätsstandard. SeminarteilnehmerInnen können sich auf ein aktives Netzwerk aus Fachleuten verlassen und lernen international erfolgreiche Profis wie Reitmeisterin und Olympiasiegerin Ingrid Klimke im Rahmen der Ausbildung persönlich kennen.

Ausgezeichnete Innovationen

Bereits zweimal wurde das DIPO mit dem Innovationspreis auf der internationalen Messe Eurocheval in Offenburg ausgezeichnet. Des Weiteren hält das DIPO Lehraufträge an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) und an der Universität Gießen.

Die Gründerin

Beatrix Schulte Wien ist von Hause aus Physiotherapeutin, Sportphysiotherapeutin, Human- und Pferdeosteotherapeutin sowie Manualtherapeutin.

Zudem legte die passionierte Reiterin in jungen Jahren ihre Amateur-Reitlehrerprüfung bei Major a. D. Paul Stecken an der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster ab. Da bereits Beatrix Schulte Wiens Vorfahren Pferdezüchter waren, wurde ihr die Leidenschaft für Pferde in die Wiege gelegt. Seit jeher ist es ihr eine Herzensangelegenheit Beruf, Passion und Familientradition miteinander zu verbinden.

Im Jahr 1997 gründete Beatrix Schulte Wien das Deutsche Institut für Pferde-Osteopathie (DIPO) auf dem elterlichen Hof Thier zum Berge in Dülmen. Seitdem wird das Kursangebot kontinuierlich ausgebaut und verfeinert. So entstand ein weit verzweigtes Netzwerk an KollegInnen und Gleichgesinnten, die wie sie selbst, das Wohlergehen von Mensch und Tier als oberstes Ziel verfolgen.

Mit ihren erwachsenen Kindern Dr. Josef Langenberg und Carola von und zur Mühlen wird das Lebenswerk der engagierten DIPO-Gründerin in die Zukunft überführt.



Unsere Philosophie

Das DIPO verfolgt ein ganzheitliches Konzept, das alle einbezieht: VeterinärmedizinerInnen, Osteo- und PhysiotherapeutInnen, AkupunkteurInnen, HomöopathInnen, HufschmiedInnen, SattlerInnen ebenso wie ReiterInnen, TrainerInnen und BesitzerInnen. Wir verstehen uns insofern als Partner eines modernen Gesundheits-Netzwerkes. Ziel ist es, Pferd und ReiterIn bzw. Hund und HalterIn in ihrer Mobilität und Bewegungsqualität zu fördern. Beide werden gesund erhalten und in ihrer Leistung optimiert, falsche Belastungen werden ausgeglichen und unnötige Schmerzen vermieden.

Das DIPO-Konzept

Unser Aus- und Weiterbildungskonzept spricht sowohl Neu- und QuereinsteigerInnen als auch erfahrene Fachleute an: Das DIPO schafft ein solides Fundament, um bereits erworbenes Grundwissen ausbauen und vorhandenes Fachwissen intensivieren zu können. Dabei verstehen wir die Osteopathie genau wie die Physiotherapie für Pferde und Hunde als Baustein eines umfassenden Gesundheitskonzeptes, an dem verschiedene Akteure beteiligt sind.



VeterinärmedizinerInnen
Pferde- und HundeosteotherapeutInnen
Pferde- und HundephysiotherapeutInnen
EthologInnen
SportwissenschaftlerInnen
PferdewirtschaftsmeisterInnen
SattlerInnen
HufschmiedInnen

HalterInnen
ReiterInnen
TrainerInnen
BesitzerInnen

Hochwertiges Lehrmaterial

Im Rahmen ihrer Ausbildung erhalten DIPO-TeilnehmerInnen umfassende Unterrichtsskripte. Diese beinhalten neben umfangreichen Ausführungen der vermittelten Lehrbereiche auch detaillierte Abbildungen für ein besseres visuelles Verständnis.

Im praktischen Teil der Ausbildung werden alle zuvor in der Theorie vermittelten Behandlungstechniken unter fachlicher Anleitung an Pferden durchgeführt. Die Lehrmaterialien stehen den TeilnehmerInnen als Download zur Verfügung, so dass sie diese auch nach Abschluss der Ausbildung jederzeit als Referenz und Nachschlagewerk zu Rate ziehen können.

Referenz für Ihre zukünftigen KundInnen:

Die Therapeutenliste

AbsolventInnen unserer Osteopathie- und Physiotherapieausbildung können sich nach Erhalt ihres Zertifikates in unsere Therapeutenliste eintragen lassen. Diese wird von potenziellen Kunden als Referenz für die Beauftragung von PferdeosteotherapeutInnen bzw. PferdephysiotherapeutInnen herangezogen. Um die Lizenz aufrecht zu erhalten, ist alle drei Jahre ein Nachweis über 20 Stunden Fortbildung zu erbringen. In diesem Zeitraum erworbene ATF-Stunden (Akademie für tierärztliche Fortbildung) zum Thema Pferd werden hierbei vom DIPO anerkannt. Auch die Teilnahme an weiteren DIPO-Fortbildungen werden zur Lizenzverlängerung anerkannt.

Der Hauptsitz in Dülmen

Die Geschichte des Hof Thier zum Berge in Dülmen reicht bis ins 14. Jahrhundert zurück. Seit Anfang des vergangenen Jahrhunderts ist der Name Schulte Wien aufgrund von Heirat der damaligen Gutserbin auf dem Hof beheimatet.

Mitten im Grünen und zugleich nur wenige Minuten von der Autobahn entfernt, liegt dieser idyllische Lernort in Dülmen, der Stadt der Wildpferde. Neben zahlreichen Grünflächen, die im Sommer gerne für den Praxisunterricht im Freien genutzt werden, bietet der Hof großzügige Räumlichkeiten in umgebauten Stallungen sowie im Haupthaus zum konzentrierten Lernen und Arbeiten.

- Drei Schulungsräume mit einer Fläche von insgesamt 400 qm
- 20 x 60 m große Reithalle mit einer Deckenhöhe von 14 Metern
- 20 x 60 m großes Außenviereck
- Longierhalle
- Longierzirkel
- Weiden und Paddocks

Am Hauptsitz in Dülmen können alle Aus- und Fortbildungsprogramme absolviert werden. TeilnehmerInnen mit einer längeren Anreise empfiehlt das DIPO preisgünstige Unterkünfte wie Gasthöfe, Ferienwohnungen sowie Hotels in der Nähe.

Sprechen Sie uns hierzu gerne an!



Standorte Bopfingen, Lüneburg und Calw

Der Härtsfeldhof in Bopfingen (Ostalb) liegt an der Grenze von Baden-Württemberg zu Bayern und bietet neben idealen Bedingungen für die Seminare auch Übernachtungsmöglichkeiten.

Seit 2019 unterhält das DIPO in Lüneburg einen Standort in Norddeutschland. Das ländlich gelegene Forsthaus Tiergarten bietet die Ruhe und Ausstattung für ein erfolgreiches Kurswochenende.

Mit der Reitsportanlage Weltenschwam im Nordschwarzwald ist 2021 der vierte Standort dazugekommen. In dem mit viel Engagement umgebauten Gebäudekomplex fühlen sich Mensch und Tier bestens aufgehoben.

Förderungen

Von Kommunen, Ländern, dem Bund und der EU werden eine Vielzahl von Förderprogrammen zur beruflichen Qualifizierung sowie Aus- und Weiterbildung angeboten. Die Übersicht über alle aktuellen Programme finden Sie in der Förderdatenbank (www.foerderdatenbank.de). Zudem haben wir eine Auswahl der Programme für Privatpersonen und ArbeitnehmerInnen nachfolgend für Sie zusammengestellt:

Förderprogramme

- Bundesweit: Bildungsprämie, www.bildungspraemie.info
- Brandenburg: Bildungsscheck, www.wdb-brandenburg.de
- Niedersachsen: WIN-Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen, www.nbank.de
- Nordrhein-Westfalen: Bildungsscheck NRW, www.weiterbildungsberatung.nrw
- Rheinland-Pfalz: Qualischeck, www.qualischeck.rlp.de
- Sachsen: Weiterbildungsscheck Sachsen, www.sab.sachsen.de

Um die Formalitäten Ihrer Förderung korrekt abwickeln zu können, setzen Sie sich hierzu bitte **vor Ihrer Anmeldung** mit uns in Verbindung.

Bildungsurlaub

Der Bildungsurlaub ist bisher nicht bundesweit einheitlich geregelt. Jedes Bundesland hat seine eigenen Gesetze, mitunter sogar überhaupt keine. Über eine allgemeine Anerkennung zum Bildungsurlaub verfügt das DIPO nicht. Weitere Infos zum Thema finden Sie unter: www.bildungsurlaub.de

Übersicht unserer Angebote

Im DIPO bieten wir Ihnen jedes Jahr über 200 verschiedene Kurse an.

Das Kursangebot umfasst:

- Weiterbildung DIPO-Pferdeosteopathie
- Weiterbildung DIPO-Pferdephysiotherapie
- Weiterbildung HOP-Hundeosteopathie
- Weiterbildung HOP-Hundephysiotherapie
- Fortbildungen
- Spezielle Seminare an Universitäten und Hochschulen

Unser Ausbildungsangebot richtet sich sowohl an Angehörige medizinischer als auch nicht-medizinischer Berufe. Zur Weiterbildung in der Pferde- und Hundeosteopathie werden ausschließlich VeterinärmedizinerInnen, HumanmedizinerInnen und HumanphysiotherapeutInnen zugelassen. Eine ausführliche Beschreibung der Kurse finden Sie in dieser Broschüre.

Weitere Informationen sowie eine Übersicht der verfügbaren Termine und die aktuellen Preise finden Sie auf unserer Homepage. Dort ist auch die Anmeldung zu unseren Kursen möglich.

**Anmeldung
online unter:**

osteopathiezentrum.de



DIPO-Pferdeosteopathie

Die Pferdeosteopathie versteht sich als Ergänzung zur tierärztlichen Behandlung. Kern der „Osteopathie“ (Osteon – der Knochen, Pathos – das Leiden) ist es, mit den Händen strukturelle Blockaden an Muskeln, Sehnen, Gelenken, Faszien und Organen zu erfühlen und diese zu beheben. Mit gezielten Mobilisations- und Manipulationstechniken lässt sich das Körpergleichgewicht wiederherstellen. Der manuelle Impuls regt dabei die Selbstheilungskräfte des Organismus an.

Kursorte

DIPO, Hof Thier zum Berge, Mitwick 32, 48249 Dülmen
Reitanlage Härtsfeldhof, Hohenberg 3, 73441 Bopfingen

Voraussetzungen

- Approbation als VeterinärmedizinerIn
- Approbation als HumanmedizinerIn
- Diplom als HumanphysiotherapeutIn

Zeitaufwand

Die Weiterbildung umfasst 14 Wochenendmodule, die sich auf zwei Jahre verteilen. Die einzelnen Module finden jeweils ganztägig Samstag und Sonntag statt. Nach dem ersten Kursjahr erfolgt eine Zwischenprüfung, die Abschlussprüfung nach dem zweiten Kursjahr (Prüfungen sind optional).

Zusätzlich sind bis zur Abschlussprüfung das DIPO- oder FN-Longierabzeichen und – für alle nicht-VeterinärmedizinerInnen – ein Erste-Hilfe-Kurs für Pferde über mindestens 16 Stunden nachzuweisen. Beide Kurse können am DIPO absolviert werden.

Alle Termine finden Sie online.

Inhalt der Weiterbildung

Die Weiterbildung DIPO-Pferdeosteopathie umfasst 18 Oberthemen, die tiefgehend von qualifizierten DozentInnen aus dem Bereich der Tiermedizin, erfahrenen Human- und DIPO-PferdeosteotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, EthologInnen und HufbeschlagschmiedInnen vermittelt werden. Der Unterrichtsinhalt wird immer an die neuesten Erkenntnisse angepasst und erweitert, da sich auch unsere DozentInnen regelmäßig fortbilden.

Kursthemen

- Anatomie
- Biomechanik
- Neurologie
- Hufkunde
- Exterieurbeurteilung und Ganganalyse
- Klinische Aspekte
- Zahnheilkunde
- Physiotherapeutische und osteotherapeutische Handgrifftechniken und Begleitmaßnahmen
- Philosophie und Grundlagen der Osteopathie
- Parietale Osteopathie
- Kranio-Sakrale Osteopathie
- Viszerale Osteopathie
- Faziale Osteopathie
- Energetische Techniken
- Physikalische Therapie
- Sattelkunde
- Gebisse und Zäumungen
- Reit- und Trainingslehre
- Ethologie

Die umfangreichen Unterrichtsskripte, die im späteren beruflichen Einsatz jederzeit als Referenz genutzt werden können, werden vom DIPO vor dem jeweiligen Modul online bereitgestellt. Nähere Infos hierzu erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Nach Abschluss der Ausbildung erhalten Sie den Ausweis DIPO-PferdeosteotherapeutIn und können sich in unsere Therapeutenliste aufnehmen lassen, die ein Großteil potenzieller KundInnen als Referenz für die Beauftragung von PferdeosteotherapeutInnen nutzt. Um Ihre Lizenz aufrecht zu erhalten sind alle drei Jahre 20 Stunden Fortbildung nachzuweisen. ATF-Stunden zum Thema Pferd werden anerkannt.



Anerkennung der Weiterbildung

Derzeit existiert keine gesetzliche Anerkennung der Osteopathie. Die Konsequenz dieser gegenwärtigen Situation bringt diverse HeilerInnen und Pseudo-OsteotherapeutInnen hervor, die den Titel missbrauchen, um damit ihr Unwesen zu treiben. Wie also kann ein Laie eine/n seriös ausgebildete/n OsteotherapeutIn erkennen? Im DIPO werden ausschließlich VeterinärmedizinerInnen, HumanmedizinerInnen und HumanphysiotherapeutInnen zu PferdeosteotherapeutInnen ausgebildet und nach erfolgreicher Absolvierung mit einem Ausweis registriert. Als erstes Ausbildungsinstitut seiner Art, mit bis heute 25-jähriger Erfahrung, haben DIPO-AbsolventInnen bei TierbesitzerInnen einen sehr guten Ruf etabliert und werden bevorzugt engagiert.

VeterinärInnen können nach Abschluss der Weiterbildung die Zusatzbezeichnung „Manuelle und physikalische Therapien“ (o. ä.) entsprechend der Weiterbildungsordnung der jeweiligen Landestierärztekammer erwerben.

Anmeldung und Hinweise

Die Anmeldung erfolgt online soweit die genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Hierzu sind als Nachweis über den Berufsabschluss eine Approbationsurkunde bzw. ein Berufsdiplom vorzulegen.

Termine und Kosten entnehmen Sie bitte unserer Webseite. Aus Sicherheitsgründen ist das Tragen von Stahlkappenschuhen im Praxisunterricht Pflicht. Alle TeilnehmerInnen müssen über einen ausreichenden Tetanusschutz verfügen.

Buchtipps: Osteopathie für Pferde von Institutsleiterin Beatrix Schulte Wien und Dozentin Irina Keller

„Bewegungsprobleme beim Pferd werden oft nicht erkannt oder falsch beurteilt und können zu dauerhaftem Schaden führen. Dabei liegt die Ursache nicht immer dort, wo man sie vermutet. Anatomie, Organe, Stoffwechsel, die Hufstellung oder auch der Sattel – viele Faktoren beeinflussen die Pferdegesundheit. Beatrix Schulte Wien und Irina Keller erklären, wie das Pferd mit Hilfe der Osteopathie gesund und leistungsfähig wird.“
(Buchbeschreibung Kosmos Verlag)

Weitere Informationen, Termine und die Anmeldung finden Sie auf
www.osteopathiezentrum.de

DIPO-Pferdephysiotherapie

Die Physiotherapie ist aus der modernen Pferdemedizin nicht mehr wegzudenken, denn ähnliche Gesundheitsprobleme wie in unserer Gesellschaft manifestieren sich auch bei unseren domestizierten Pferden.

Einschränkungen am Bewegungsapparat, pathologische Bewegungsabläufe, Überlastungssyndrome, Muskelverkürzungen, Muskelverhärtungen, Muskelverklebungen und Rückenverspannungen sind häufige Befunde, welche effektiv mit manuellen physiotherapeutischen Techniken sowie Methoden der physikalischen Therapie behandelt werden können.

Kursorte

DIPO, Hof Thier zum Berge, Mitwick 32, 48249 Dülmen
Reitanlage Härtsfeldhof, Hohenberg 3, 73441 Bopfingen
Forsthaus Tiergarten, Im Tiergarten 1, 21337 Lüneburg
Reitsportanlage Weltenschwann, Rötelbachstr. 59-61,
75365 Calw

„Hervorragende
Dozenten, fundierte
Ausbildung“

Voraussetzungen

- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Reitkenntnisse

Zeitaufwand

Insgesamt elf zwei- bis fünftägige Seminare, die flexibel in maximal drei Jahren zu absolvieren sind. Die Abschlussprüfung DIPO-Pferdephysiotherapie findet in Theorie und Praxis an einem separaten Tag statt.

Im Rahmen der Prüfung sind fünf Pferdebehandlungen zu protokollieren, um das Zertifikat und den Ausweis DIPO-PferdephysiotherapeutIn zu erhalten. Um die Lizenz aufrecht zu erhalten, sind alle drei Jahre 20 Stunden Fortbildung nachzuweisen.

Inhalt der Weiterbildung

Im Vordergrund jeder physiotherapeutischen Behandlung steht die Wiedererlangung der funktionellen und ökonomischen Bewegungsabläufe. Bewegt sich ein Lebewesen ökonomisch, liegt hierin gleichzeitig die beste Prophylaxe vor Überlastung und Verschleiß. Beeinflussende Faktoren wie Haltungsbedingungen, Fütterung, Equipment und Training kommen als krankmachende bzw. gesundheitsunterstützende Maßnahmen hinzu.



Auf diese haben PferdephysiotherapeutInnen zwar nicht direkten Einfluss, deren Kenntnisse müssen aber in das Behandlungskonzept einfließen, um in jedem Einzelfall die Ursachen der Bewegungsstörungen und der Leistungsminderung analysieren und entsprechende Prophylaxe einleiten zu können.

TherapeutInnen haben also nicht nur die Läsion selbst zu erkennen, sondern auch ihre auslösenden Faktoren. Das gilt sowohl für das Freizeit- und Amateuropferd als auch für Hochleistungspferde. Neben der Wiedererlangung der physiologischen Bewegung ist das Ziel der Physiotherapie die Ursachenbekämpfung.

Die wichtigste manuelle Grundlage über die PferdephysiotherapeutInnen verfügen müssen ist dabei nicht die Kraft, sondern die Palpationsfähigkeit (das Befühlen) und das Bewegungsgefühl, um den Bewegungsverlust und die Struktur des Gewebes zu ertasten und dieses zielgerecht behandeln zu können.

Ein Pferd wird sich nur dann vertrauensvoll und entspannt physiotherapeutisch behandeln lassen, wenn TherapeutInnen ihm entsprechend sensibel und mit dem notwendigen anatomischen, funktionellen und hippologischen Wissen begegnen. Dieses vermitteln unsere versierten DozentInnen in abwechslungsreichen theoretischen und praktischen Unterrichtseinheiten und ergänzend in ausführlichen Unterrichtsskripten.

Kursthemen

- Anatomie und Biomechanik der Gliedmaßen und Wirbelsäule
- Faszien – Aufbau & Funktion
- Zahnheilkunde und Kiefergelenk
- Neurologie
- Klinische Aspekte
- Befunderhebung
- Ethologie
- Physiotherapeutische Palpationen, Untersuchungen und Behandlungen der Gliedmaßen und der Wirbelsäule
- Akupressur
- Stresspunktmassage
- Physikalische Therapie
- Muskeldehnungen für TherapeutInnen
- Bewegungslehre für ReiterInnen
- Reitlehre
- Bodenarbeit
- Trainingslehre

Die Vielfältigkeit der heute zum Reiten eingesetzten Pferderassen und die Unterschiedlichkeit der Reitarten erfordern zudem grundlegendes hippologisches Wissen von PferdephysiotherapeutInnen sowie die unbedingte Beachtung des Tierschutzgesetzes, in dem unter anderem steht: „Zweck dieses Gesetzes ist es aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf, dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.“

Die einzelnen Kurse im Überblick

- Pferdephysiotherapie I – IV
- Akupressur für Pferde I – II
- Stresspunktmassage nach Jack Meagher
- Physikalische Therapie
- Neurologie, Leistungsdiagnostik und Trainingslehre
- Erste Hilfe und vorbeugende Maßnahmen, Fütterung und Haltung beim Pferd
- Abschlusslehrgang
- Abschlussprüfung

Anmeldung und Hinweise

Die Anmeldung erfolgt online soweit die genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Termine und Kosten entnehmen Sie bitte unserer Webseite. Alle TeilnehmerInnen müssen über einen ausreichenden Tetanusschutz verfügen. Aus Sicherheitsgründen ist das Tragen von Stahlkappenschuhen im Praxisunterricht Pflicht.

Bitte beachten Sie zudem die Voraussetzungen bei der Abfolge der einzelnen Kurse. Alle Seminare im Rahmen der Weiterbildung DIPO-Pferdephysiotherapie können auch einzeln gebucht werden und verpflichten nicht zum Abschluss der Weiterbildung.

Weitere Informationen, Termine und die Anmeldung finden Sie auf www.osteopathiezentrum.de



„Super viel praktische Arbeit am Pferd!“

DIPO-ZeSa

(Zertifizierte/r SattlexpertIn)

Über Jahre haben wir in unserer praktischen Arbeit mit Pferden eine oft absolut unbefriedigende Sattelsituation erlebt. Diese hat uns zu der Weiterbildung DIPO-ZeSa inspiriert. Nach über zwanzigjähriger Zusammenarbeit und Fortbildungserfahrung mit SattelkonstrukteurInnen, SattlerInnen, ReiterInnen, TrainerInnen, VeterinärInnen und OsteotherapeutInnen haben wir 2010 die erste Weiterbildung mit Abschlussprüfung zur/m zertifizierten SattlexpertIn entwickelt.

In diesem Konzept konnten herausragende Fachleute, unter anderem aus England und der Schweiz, eingebunden werden, die für eine hochwertige und interessante Weiterbildung mit breit gefächelter hippologischer Expertise stehen.

Kursort

DIPO, Hof Thier zum Berge, Mitwick 32, 48249 Dülmen

Voraussetzungen

- VeterinärmedizinerInnen
- DIPO-PferdeosteotherapeutIn
- DIPO-PferdephysiotherapeutIn
- Ohne o.g. Abschlüsse Zulassung nach Absolvierung der DIPO-Kurse Pferdephysiotherapie I – IV sowie Erste Hilfe und Fütterung bei Pferden

Zeitaufwand

Sieben ganztägige Unterrichtstage aufgeteilt in zwei Blöcke. Erster Block drei Tage, zweiter Block vier Tage mit Abschlussprüfung am vierten Tag.

Inhalt der Weiterbildung

Grundlage funktioneller Sattelanpassung ist die Kenntnis der Anatomie des Pferdes sowie der Sattelkonstruktion mit dem Holz-Stahlfederbaum, das Abfühlen und das Beurteilen der anatomischen Strukturen. An unterschiedlichen Pferden werden Muskeln, Faszien und Bindegewebe sowie deren Verspannungen und Verklebungen abgefühlt und beurteilt, ebenso die Reaktionen des Pferdes. Die Stellung der Gliedmaßen, insbesondere auch die der Hufe und die Beurteilung des Hufbeschlags, geben bei entsprechender Kenntnis hochgradig Aufschluss über Belastungen, die von oben, also von Sattel und/oder ReiterInnen ausgehen. Diese besondere Ursache-Folge-Kette ist ein wichtiger Baustein in der Ausbildung zum / zur DIPO-zertifizierten SattlexpertIn.

Die Positionierung des Reiters durch den Sattelbaum, die Bedeutung und die handwerkliche Kunst der Befüllung der Sattelkissen sowie das Ausmessen des Sattels an unterschiedlichen Pferden und Übertragung auf das Messblatt, sind bedeutende Inhalte dieser Weiterbildung. Die Beurteilung von Gangveränderungen des Pferdes sowie Sitz- und Einwirkungsveränderungen des Reiters durch unterschiedliche Sättel wird in intensiven Praxiseinheiten gelehrt und analysiert.



Sattelseminar exklusiv für VeterinärmedizinerInnen mit ATF-Anerkennung

In dem dreitägigen ATF-anerkannten Seminar, exklusiv konzipiert von Tierärztinnen für VeterinärInnen, wird die Thematik Sattel kompakt mit dem Ziel behandelt, das benötigte Wissen zu vermitteln, um bei Rückenproblemen spezifischer die Ursache ermitteln zu können. Ursache-Folge-Ketten, Produktkenntnis und die praktische Sattelanpassung werden im Kurs behandelt. Zudem werden VeterinärInnen von Gerichten und PferdebesitzerInnen als GutachterInnen und Sachverständige bestellt, wenn es zu Streitfällen zwischen Pferdebesitzern und Sattel-Verkäufern kommt. Entsprechendes Expertenwissen wird im Seminar vermittelt.

Kursthemen

- Sattelkunde (Satteltypen, Bausteine des Sattels und ihre Funktion, Sattelbäume unterschiedlicher Konstruktion und Materialien, Begurtung, usw.)
- Vermessung des Pferderückens (Vor- und Nachteile unterschiedlicher Methoden)
- Vermessung der ReiterInnen
- Handgrifftechniken zur Überprüfung von Sattel- und Gurtdruck
- Pferd-Sattel-Reiter-Analyse
- Hufverformung und Fehlhaltung durch Fehlbelastungen von Sattel und ReiterIn
- Datendokumentation
- Rechtliche Situation bei Sattelanpassung und Verkauf
- Sattelgurte, Satteldecken, Keilkissen, Korrekturpads
- Praktische Sattelanpassung und Beurteilung
- Auswirkungen von fehlerhaften Sätteln / Ursache-Folge-Ketten
- Voltigier- und Longiergurte

Auch die Pferd-Sattel-Reiter-Analyse ist fester Bestandteil dieses Kurses. Diese wurde in Zusammenarbeit mit Physio-/OsteotherapeutInnen, Pilates-TrainerInnen, SattlerInnen, PferdewirtschaftsmeisterInnen (FN) und DIPO-PferdeosteotherapeutInnen im DIPO entwickelt.

Gelehrt werden die Sattel- und Materialkunde, der Aufbau des Sattels, Satteltypen, Kissen und Befüllung, Vermessung von Pferd und ReiterIn, Ermittlung des Sitzpunktes und der Kammerweite, Pauschen Höhe und Form, Begurtungssysteme usw. Ebenso sicherheitsrelevante Aspekte beim Sattel, Pflege, Lagerung, Sattelcheck und Protokollierung.

Die praktische Sattelanpassung erfolgt durch die Vorstellung von unterschiedlichen Pferden. Die Analyse von Sattel- und Gurtdruck durch Anwendung diverser Handgrifftechniken in Theorie und Praxis ist ebenfalls Bestandteil des Unterrichts. Auch eine Juristin mit entsprechender Pferdekenntnis ist in die Weiterbildung eingebunden. Sie behandelt unter anderem die Themen Gewährleistung, Sachmängel, Garantie, Rechtsmängel, Verjährung, Haftung sowie Melde- und Anzeigenpflicht. Sattelanpassung erfordert nicht nur Sattlerwissen, sondern Kenntnisse der Anatomie, der Physiologie, der funktionellen Sattelanpassung mit der Kenntnis diverser Messsysteme und ihrer Vor- und Nachteile sowie die Kenntnis unterschiedlicher Reitweisen. Die Beurteilung und Vermessung von ReiterInnen zählen ebenso dazu, wie die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit VeterinärInnen, PferdeosteotherapeutInnen, ReiterInnen und TrainerInnen.

Unser Ziel: Aufbau eines Experten-Netzwerkes

Ziel dieser Weiterbildung ist es, ein Netzwerk aus DIPO-ExpertInnen zu schaffen, die durch ihr Wissen und ihre koordinierte Zusammenarbeit PferdebesitzerInnen und ReiterInnen unterstützen können, um so zum Wohle von Pferd und ReiterIn effektiv und kompetent zu agieren.

Anmeldung und Hinweise

Die Anmeldung erfolgt online soweit die genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Dafür sind ein Nachweis über den Berufsabschluss bzw. der Absolvierung der Grundkurse vorzulegen. Termine und Kosten entnehmen Sie bitte unserer Webseite. Die Unterrichtsskripte stehen vor dem Seminar zum Download bereit.

Aus Sicherheitsgründen ist das Tragen von Stahlkappenschuhen im Praxisunterricht Pflicht. Alle TeilnehmerInnen müssen über einen ausreichenden Tetanusschutz verfügen.

„Man lernt
sehr viel, schön
viel Praxis“



Buchtipp: Pferd-Sattel-Reiter von Beatrix Schulte Wien und Tierärztin/DIPO-Dozentin Dr. Elke Kurz

Ein unpassender Sattel ist oft der Grund für eine ganze Kette von Bewegungsstörungen. Das 2022 erschienene Buch vermittelt fundiertes Sattelwissen von A wie anatomische Grundlagen bis Z wie zielführende Maßnahmen.

Weitere Informationen, Termine und die Anmeldung finden Sie auf
www.osteopathiezentrum.de

Fortbildungen

Nach der Weiterbildung ist vor der Fortbildung! Unserem Qualitätsanspruch folgend ist es wichtig auch nach dem Abschluss der Weiterbildungen Kenntnisse aufzufrischen, zu vertiefen oder zu erweitern. Deshalb bietet das DIPO für AbsolventInnen neben Fortbildungen auch spezielle Aufbauwochenenden an, welche weitere manuelle Techniken beinhalten und die Zusammenhänge von Ursache-Folge-Ketten ausbauen und vertiefen.

Die Teilnahme an den Fortbildungen wird entsprechend der Stundenzahl zur DIPO-Lizenzverlängerung anerkannt. Die einzelnen Zugangs-voraussetzungen finden Sie online. Aus Sicherheitsgründen ist das Tragen von Stahl-kappenschuhen im Praxisunterricht Pflicht.

Jones-Techniken (Counterstrain)

In den 90er Jahren entwickelte der Arzt und Osteopath Lawrence H. Jones eine Behandlungsmethode, mit der eine Schmerzlinderung durch Positionierung des Patienten erreicht wird. Mit dieser sanften Technik können somatische Dysfunktionen, insbesondere im Bereich der Wirbelsäule, des Rumpfes aber auch im Gliedmaßenbereich, behandelt werden. Die Jones-Techniken sind eine wirkungsvolle Behandlungsalternative oder Ergänzung zu den Impulstechniken und stellen auch bei älteren Pferden eine schonende Behandlungsvariante dar.

Kursinhalte sind neben der Anwendung und Funktionsweise dieser Techniken im Wirbelsäulen- und Rumpfbereich des Pferdes die Wiederholung und die Palpation der für die Jones-Techniken wichtigen anatomischen Strukturen. Geübt wird in Kleingruppen am Pferd.

Zeitaufwand

Ein Tag

DIPO-Lizenzverlängerung

Es werden sechs Fortbildungsstunden anerkannt.

Viszerale Osteopathie

Lange Zeit galt die viszerale Osteopathie aufgrund der Bauchdeckenspannung für das Pferd als nicht praktikabel. Mittlerweile wurden neben der Beeinflussung der Organfunktion durch indirekte Techniken, direkte Methoden entwickelt, um verschiedene Organsysteme zu behandeln und damit Verspannungen zu lösen, die auch den Bewegungsapparat des Pferdes negativ beeinflussen können. In diesem Seminar werden neben den theoretischen Grundlagen der Anatomie, Neurologie und Physiologie verschiedene Techniken zur Behandlung von Blinddarm, Dünndarm, Leber, Lunge und Niere vorgestellt. Die Ursache-Folge-Ketten werden ausführlich dargestellt. Die Palpation der Organmotilität und Organbehandlung wird in Kleingruppen am Pferd geübt.

Zeitaufwand

Zwei Tage

DIPO-Lizenzverlängerung

Es werden elf Fortbildungsstunden anerkannt.

Fortbildungsreihe Manuelle Therapie

Mit den Aufbaukursen der Manuellen Therapie (MT) bietet das DIPO den AbsolventInnen der Weiterbildung DIPO-Pferdephysiotherapie und – als Auffrischungs-Kurs – der DIPO-Pferdeosteopathie eine weitere Qualifizierungsmöglichkeit an.



Kursangebot Manuelle Therapie

Grundkurs / Einführungstag

Dieser Kurstag dient dazu, allgemeine Grundkenntnisse der Manuellen Therapie zu vermitteln und ist als reiner Theorietag strukturiert.

Manuelle Therapie I

Schwerpunkt des ersten Moduls sind manualtherapeutische Behandlungsmöglichkeiten der Hinterhand mit dem Hüftgelenk, Kreuz-Darmbeingelenk und dem lumbosakralen Übergang sowie ihrer Beziehung zur Vorderhand.

Manuelle Therapie II

MT II vertieft die anatomischen Zusammenhänge des zervicothorakalen Übergangs der ersten Rippe und des Sternums. Spezifische Behandlungstechniken der Mobilisation und Manipulation für diese häufig überlastete Region werden vermittelt.

Manuelle Therapie III

Das dritte Modul bezieht sich auf die manualtherapeutischen Behandlungen des Beckens und Sakrums, der Brustwirbelsäule und den Wirbelsäulenrelevanten Verbindungen zu den Organen.

Manuelle Therapie IV

Dieses Modul der Manuellen Therapie befasst sich schwerpunktmäßig mit der Halswirbelsäule, den Kiefergelenken und dem eng mit diesem in Verbindung stehenden Zungenbein.

Um einen der Kurse besuchen zu können ist der Grundkurs zur Vorbereitung als Voraussetzung erforderlich. Dieser Kurs ist gleichermaßen für InteressentInnen der Manuellen Therapie am Pferd als auch am Hund konzipiert. Die Kurse MT I – MT IV können nach Absolvierung des Grundkurses in dieser Reihenfolge gebucht werden.

Zeitaufwand

Grundkurs	Ein Tag
Manuelle Therapie I – IV je	Zwei Tage

DIPO-Lizenzverlängerung

Es werden für den Grundkurs sieben Fortbildungsstunden anerkannt, für die Folgekurse je 14.

Kranio-Sakrale-Therapie für Pferde I und II

Die Kranio-Sakrale-Therapie ist ein „Baustein“ der Osteopathie. Sie besteht aus sehr feinfühligem Handgrifftechniken, die das Ziel haben, die einzelnen Knochen des Schädels über ihre Schädelnähte (Suturen) beweglich zu machen, um den sogenannten primären Atemmechanismus (PAM) des Körpers zu harmonisieren. Der PAM stellt neben dem Herzschlag und der Atemfrequenz den dritten vom Willen nicht beeinflussbaren Rhythmus des Organismus dar. Zusätzlich zu einer „handwerklich“ korrekt ausgeführten physio- oder osteotherapeutischen Behandlung stellt die Kranio-Sakrale-Therapie eine wirksame Möglichkeit dar, um den Körper in seinen individuell taktenden Rhythmus zurückzuführen und damit auf physischer und psychischer Ebene zu harmonisieren.

Im ersten Kurs werden die Grundlagen der Kranio-Sakralen-Therapie behandelt. Neben Palpationsübungen werden erste lösende und befreiende Behandlungstechniken erarbeitet. Im zweiten Kurs wird an die bisher gelehrteten Techniken an Schädel und Kreuzbein angeknüpft und es werden Fallbeispiele, Erfahrungen und offene Fragen aus dem ersten Kursmodul diskutiert. Aufbauend auf diesem Wissen werden sich die TeilnehmerInnen intensiv mit den osteopathischen Läsionen der Synchondrosis sphenobasilaris (SSB) des Pferdes beschäftigen. Die Test- und Behandlungsmöglichkeiten der SSB werden durch gegenseitiges Behandeln und behandelt werden von den KursteilnehmerInnen erarbeitet, bevor die Techniken an den Pferden umgesetzt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

AbsolventInnen der DIPO-Pferdeosteopathie können den ersten Kurs optional als Auffrischkurs buchen oder direkt im zweiten Kurs einsteigen. AbsolventInnen der DIPO-Pferdephysiotherapie benötigen die Teilnahmebescheinigung am ersten Kurs für die Teilnahme am Folgekurs.

Zeitaufwand

je Kurs zwei Tage

DIPO-Lizenzverlängerung

Je Kurs werden zwölf Fortbildungsstunden anerkannt.

Weitere Informationen, Termine und die Anmeldung finden Sie auf
www.osteopathiezentrum.de



DIPO-Longierkurs inklusive Prüfung

Longieren ist weit mehr als ein Pferd nur im Kreis herumlaufen zu lassen. Takt, Losgelassenheit und Anlehnung können bei richtigem Longieren verbessert und gefestigt werden ohne, dass sich das Pferd mit dem Reitergewicht auseinandersetzen muss. Das ist ein wichtiger Baustein bei der Rekonvaleszenz des Pferdes. Angehende Pferdephysio- oder OsteotherapeutInnen müssen daher in der Lage sein, den häufig hippologisch nur wenig geschulten KundInnen, die Grundlagen des korrekten Longierens zu vermitteln.

Nach einer Theorieeinheit am Morgen sowie praktischen Übungen, liegt der Schwerpunkt des Kurses auf dem aus physiotherapeutischer Sicht pferdegerechten, praktischen Longieren nach den ersten vier Punkten der Skala der Ausbildung.

Dieser Kurs ist kein Grundlagenkurs im Longieren, er dient der gezielten Prüfungsvorbereitung. Bitte bringen Sie für die praktische Longenarbeit Reithandschuhe mit.

Zeitaufwand

Zwei Tage, Prüfung am zweiten Tag

Voraussetzung

Erfahrungen im Umgang mit Pferden sowie Grundkenntnisse im Longieren, wie Handhabung von Longe und Peitsche. Bitte beachten Sie auch unsere Buchempfehlung (online) zur Vorbereitung auf die Theorie.

Dry Needling Kompaktkurs

Dry Needling ist eine effiziente Methode zur Behandlung myofaszialer Triggerpunkte mittels Akupunkturnadeln. Triggerpunkte sind lokal begrenzte Muskelverhärtungen in der Skelettmuskulatur, die lokal druckempfindlich sind und schmerzhaft ausstrahlen.

Die Therapie richtet sich auf die Reduktion der permanenten Kontraktion der betroffenen Muskelfasern. Beim Dry Needling wird mittels Einstich einer Akupunkturnadel eine lokale Reaktion ausgelöst, dadurch werden Verkrampfungen gelöst, die lokale Durchblutungssituation verbessert und somit die lokale Entzündungsreaktion gesenkt.

Im Gegensatz zur Akupunktur, bei der es sich um eine energetische Behandlungsform handelt, werden die Akupunkturnadeln beim Dry Needling in die Nähe oder direkt in die Triggerpunkte gesetzt, um so den myofaszialen Schmerz gezielt zu behandeln.



Dieses Seminar vermittelt Dry Needling als ergänzende Behandlungsmethode und nicht als Einzelbehandlung. Mit dieser Technik verfügen TherapeutInnen über eine effiziente, zusätzliche Behandlungsmöglichkeit. Am ersten Kurstag werden die theoretischen Grundlagen besprochen und die Stichtechnik praktisch geübt. Am zweiten Kurstag werden Pferdepatienten in Arbeitsgruppen behandelt und die durchgeführte Behandlung ausführlich besprochen. Am dritten Kurstag werden weitere, häufig betroffene Muskeln besprochen und deren Behandlung praktisch geübt.

Zeitaufwand

Drei Tage

Voraussetzungen

mind. DIPO-Kurse Pferdephysiotherapie I – IV

DIPO-Lizenzverlängerung

Es werden 16 Fortbildungsstunden anerkannt.

Schröpftherapie am Pferd

Das Schröpfen ist keine unbekannte oder neue Behandlungsmethode. Schon die alten Griechen und Ägypter haben sie vor Tausenden von Jahren angewandt.

Mithilfe eines Schröpfglases, welches auf die betroffene Stelle aufgelegt wird, wird ein Unterdruck erzeugt. Dies geschieht entweder durch Erhitzen der Luft im Glas oder eine manuelle Luftpumpe. Das Schröpfglas saugt sich auf der nackten, haarlosen Haut fest, so dass bei Humanpatienten ein einmaliger Unterdruck ausreicht, um das Gewebe anzuziehen. Die Adaption dieser in der Humanmedizin bekannten Therapie für Tiere hat einige Jahre intensiver Forschung in Anspruch genommen. Denn bekanntermaßen sind die meisten Tiere alles andere als haarlos.

Das DIPO ist im Besitz eines Schröpfgerätes für Tiere und stellt in diesem Tagesworkshop diese uralte, wirksame Therapieform vor, die als entlastende Maßnahme des körperlichen Einsatzes des Therapeuten, gerade bei stark verspannter Muskulatur von Pferden hocheffektiv ist. In praktischen Einheiten üben TeilnehmerInnen diese Behandlungstechnik sowohl mit dem Schröpfgerät als auch die Handhabung der Schröpfgläser, die mit Hilfe einer manuell betätigten Pumpe Unterdruck im Schröpfglas erzeugen.

Zeitaufwand

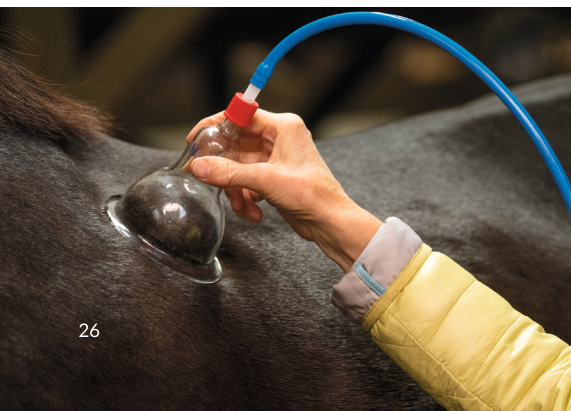
Ein Tag

Voraussetzungen

Mindestens DIPO-Pferdephysiotherapie I-IV, TierheilpraktikerInnen, TierärztInnen

DIPO-Lizenzverlängerung

Es werden sechs Fortbildungsstunden anerkannt.



Flexibles Taping bei Pferden

Flexibles Taping oder auch Kinesiotaping wurde von einem japanischen Chiropraktiker entwickelt. Er entdeckte, dass man über das Kleben von Tapes mit besonderer Anlage Schmerzen am Bewegungsapparat lindern und die Selbstheilungskräfte des Körpers aktivieren kann.

Tapes können bei Verletzungen, Verspannungen oder Ermüdung der Muskulatur als auch bei neuralgischen Schmerzen und Beschwerden am Knochengestell eingesetzt werden. Die Gelenke können dabei - ohne ruhig gestellt zu werden - stabilisiert werden.

Ebenso wird Taping bei Sehnen- und Bänderproblemen sowie bei Stauungen des Lymphabflusses angewandt. Durch die Stimulation der Propriozeptoren (hochsensible Stellungsrezeptoren) verschaffen Tapes dem Tier ein besseres Körpergefühl. Wenn der Körper unter den Tapes arbeitet, wird die Haut durch die Klebestreifen in Wellen bewegt. Das stimuliert das Lymphsystem, die Nervenrezeptoren, die Muskeln und die Faszien. Durch den verbesserten Lymphabfluss und eine bessere Durchblutung können so die Stoffwechselprodukte schneller abtransportiert werden. Auch die Arbeit der Muskulatur wird optimiert, was viele im Wettkampf getapte menschliche Athleten beweisen.

Zeitaufwand

Zwei Tage

Voraussetzungen

Grundkenntnisse der Anatomie des Pferdes

DIPO-Lizenzverlängerung

Es werden zwölf Fortbildungsstunden anerkannt.



„Super Dozenten-
team! Sympathisch
und kompetent“

Stetige Erweiterung des Angebots

Viele weitere Kurse finden Sie auf unserer Internetseite, z.B.

- ▶ Blutegeltherapie am Pferd
- ▶ Existenzgründung für TiertherapeutInnen
- ▶ Faszien in Theorie und Praxis
- ▶ und vieles mehr

Werden Sie Teil des DIPO-Netzwerks

Neben rund 2.000 PferdephysiotherapeutInnen und PferdeosteotherapeutInnen, die seit 1997 am DIPO ausgebildet wurden, stehen HundehalterInnen um die 300 kompetente HOP-HundephysiotherapeutInnen sowie HOP-HundeosteotherapeutInnen in Deutschland zur Behandlung ihrer Tiere zur Verfügung. Werden auch Sie Teil des DIPO-Therapeuten-Netzwerkes und absolvieren Sie Ihre Weiterbildung an einem unserer Standorte in Deutschland.

DIPO-Kurse zeichnen sich durch ein entspanntes Umfeld, kompetente DozentInnen und einen hohen Anteil an Praxiseinheiten aus. Nach der Weiterbildung stehen Ihnen am DIPO eine Vielzahl von Fortbildungen zur Verfügung, mit denen Sie sich spezialisieren und gegenüber anderen PferdetherapeutInnen hervorheben können.

Auf unserer Website finden Sie unter den Menüpunkten **Infocenter** und **Magazin** zahlreiche Hintergrundinformationen, Tipps und Empfehlungen rund um Ihre Aus-, Fort- und Weiterbildung am DIPO.

Entscheiden Sie sich für eine Weiter- oder Fortbildung am DIPO, wenn Ihnen folgende Punkte wichtig sind:

- ▶ Ein Bildungsangebot auf Augenhöhe, bei dem die Mensch-Tier-Beziehung im Vordergrund steht
- ▶ Deutschlands älteste Ausbildungsstätte für Pferde- und Hundeosteopathie / Pferde- und Hundephysiotherapie
- ▶ Differenzierte Lehrgänge sowohl für AnfängerInnen als auch ExpertInnen
- ▶ Kompetente DozentInnen aller Fachbereiche mit langjähriger Erfahrung
- ▶ Hoher Anteil an Praxiseinheiten
- ▶ Regelmäßige Anpassung von Unterricht und Skripten an neueste Forschungsstände
- ▶ Hochwertige Unterrichtsmaterialien, die auch nach der Ausbildung jederzeit als Referenz dienen
- ▶ Anregende und lernfördernde Umgebung mit erstklassiger Ausstattung
- ▶ Wertschätzender Umgang und fachlicher Austausch, in dem Diskurs möglich ist
- ▶ Unkomplizierte Anmeldung und Kurs-Organisation
- ▶ Persönliche Ansprechpartner für Fragen und Anregungen
- ▶ Aktive Teilhabe an einem stetig wachsenden (inter)nationalen Netzwerk aus ExpertInnen – bereits während der Weiterbildung

Effektives Training – gesund für das Pferd: Der DIPO-Trainer

Der DIPO-Trainer ist ein Trainingszügel, der Ihr Pferd nicht eng macht, sondern zur Dehnung im Hals führt. Er belohnt und entlastet das Pferd durch augenblickliches Nachgeben, wenn es seinen Hals vorwärts / abwärts dehnt. Er bewirkt so, dass Ihr Pferd losgelassen gehen kann und über den Rücken schwingt.

Für die Biomechanik des Pferdes ergibt sich durch den Einsatz des DIPO-Trainers eine positive Bewegungskette. Dadurch ist der DIPO-Trainer eine effektive Unterstützung für das funktionelle Muskelaufbautraining des gesamten Pferdes.

Der DIPO-Trainer ist ein effizientes, ergonomisches Hilfsmittel, aber er kann keine unpassenden Sättel oder Longiergurte ausgleichen. Grundvoraussetzung für die Anwendung ist, dass das Pferd keine Gelenkblockierungen hat und die Muskulatur in einem flexiblen Zustand ist. Deshalb ist der DIPO-Trainer nur über DIPO-TherapeutInnen und geschulte Fachleute zu erwerben.

Den Umgang mit dem DIPO-Trainer erlernen Sie bei der Weiterbildung DIPO-Pferdephysiotherapie und können das gewonnene Wissen zum Wohle Ihrer Patienten einsetzen. Für die Entwicklung des DIPO-Trainers wurde das DIPO 2008 mit dem Innovationspreis auf der international bekannten Messe Eurocheval in Offenburg ausgezeichnet.



Wenn Sie mehr über den DIPO-Trainer wissen oder diesen erwerben möchten, kontaktieren Sie uns bitte. Der DIPO-Trainer ist in drei Größen erhältlich:

S Stockmaß: bis ca. 145 cm

M Stockmaß: bis ca. 165 cm

L Stockmaß: ab ca. 165 cm

Unabhängig von der Größe kostet der DIPO-Trainer 245,00 Euro inklusive Mehrwertsteuer, zuzüglich Versand (Änderungen vorbehalten).

Bei Fragen zum DIPO-Trainer wenden Sie sich bitte per E-Mail oder telefonisch an uns:
Telefon: 0049 (0) 2594 78227 0

E-Mail: info@osteopathiezentrum.de

Hundeosteopathie und Hundephysiotherapie



Neben zahlreichen Angeboten rund um die Gesundheit des Pferdes bietet das DIPO zudem Weiterbildungen zur Hundegesundheit an.

Dies ist eine ideale Ergänzung zu Ihrem Wissen rund um die Pferdeosteopathie und -physiotherapie. DIPO-PferdephysiotherapeutInnen können das Angebot einer verkürzten Hundephysiotherapie-Weiterbildung wahrnehmen.

Alle Informationen zu unseren Kursen finden Sie auf www.osteopathiezentrum.de.

Unter dem Menüpunkt „Magazin“ finden Sie zahlreiche Artikel rund um Ihre Ausbildungsplanung, Ihr Kundenkonto und dem DIPO-Buchungsportal. Achten Sie auch auf unsere kostenlosen Info-Veranstaltungen, welche wir regelmäßig für Sie anbieten.

Wir freuen uns auf Sie!

Impressum

2. Auflage 2022

DEUTSCHES INSTITUT FÜR PFERDE-OSTEOPATHIE

Hof Thier zum Berge, Mitwick 32, 48249 Dülmen

info@osteopathiezentrum.de

www.osteopathiezentrum.de

Telefon: 0049 (0)2594 78227 0

Fax: 0049 (0)2594 78227 27

Geschäftsführerin: Beatrix Schulte Wien

Amtsgericht Dülmen · USt-IdNr.: 190 170 084

Bildquellen

Rainer Weppelmann, J. Sauels, Horst Streitferdt, Die Marquardt's, Maria Nitschmann, Stefan Lafrentz, Nadine Haase – stock.adobe.com, Michael Schreiber, Dr. Elke Kurz

**Sonderseminare
und weitere
Fortbildungen
online!**



Anmeldung
online unter:

osteopathiezentrum.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Das ganzheitliche Seminarangebot im DIPO richtet sich sowohl **an AnfängerInnen als auch an Profis**. Unser Angebot wird stetig erweitert!

Informieren Sie sich auf **www.osteopathiezentrum.de** über alle Kursangebote sowie besondere Seminare an unseren Kursorten und bei Partnern in ganz Deutschland.

Buchen Sie Ihren Seminarplatz online auf **www.osteopathiezentrum.de**
Bei Fragen kontaktieren Sie uns gern telefonisch oder per Mail.

Telefon: 0049 (0)2594 78227 0

Mail: info@osteopathiezentrum.de

Gerne sind wir Ihre persönlichen AnsprechpartnerInnen:

Montag bis Donnerstag 09:00 – 13:00 Uhr
 14:00 – 16:30 Uhr

Freitag 09:00 – 13:00 Uhr



DEUTSCHES INSTITUT FÜR PFERDE-OSTEOPATHIE

Beatrix Schulte Wien
Hof Thier zum Berge
Mitwick 32, 48249 Dülmen

info@osteopathiezentrum.de
www.osteopathiezentrum.de

Telefon: 0049 (0)2594 78227 0
Fax: 0049 (0)2594 78227 27

Weiterbildung und Seminare
rund um Pferd und Hund

- DIPO-Pferdeosteopathie
- DIPO-Pferdephysiotherapie
- DIPO-ZeSa (Zertifizierte/r SattelpertIn)
- HOP-Hundeosteopathie
- HOP-Hundephysiotherapie
- Fortbildungen und Postgraduierten-Kurse